

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Weißenfels -Baptisten-

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Christus - Kirche

Anschrift: 06667 Weißenfels, Naumburger Straße 73, **Homepage:** www.christus-kirche-wsf.de, **Kontakt:** info@christus-kirche-wsf.de

Leitfaden der Gemeinde Weißenfels

Taufe

Allgemeine Gedanken:

- In den öffentlichen Versammlungen sollte auf der Grundlage der Anweisung Jesu Christi in Matthäus 28, 19 regelmäßig in geeigneter Form auf die durch Jesus Christus ermöglichte Sinnesänderung (griech.: metanoia, Umkehr, Buße) zu Gott hin und in dem Zusammenhang auf die Taufe hingewiesen werden.

Vorbereitung der Taufe:

- Die Person, die den Wunsch äußert, getauft zu werden und zur Gemeinde zu gehören, wird im Nachfolgenden als Taufbewerber bezeichnet.
- Der Gemeinderat sucht ein Gemeindemitglied als Taufpaten, welcher den Taufbewerber in den ersten Jahren des Christseins seelsorgerlich begleitet.
- Der Gemeinderat sucht ein weiteres Gemeindemitglied für das Taufgespräch, an welchem auch der Taufpate teilnimmt. Die beiden beauftragten Gemeindemitglieder vereinbaren mit dem Taufbewerber einen Termin.
- Folgende Fragen sollten im Taufgespräch bewegt werden, damit bei Bedarf darüber in der Gemeindestunde Rechenschaft gegeben werden kann:
 - Warum will sich der Taufbewerber taufen lassen?
 - Wie äußert sich die Sinnesänderung des Taufbewerbers? Welche Neuausrichtung ist bei ihm sichtbar? Ist ihm bewusst, dass seine Schuld durch Jesus Christus vergeben ist?
 - Hat der Taufbewerber den Heiligen Geist empfangen? Welche Anzeichen gibt es dafür?
 - Es wird der Hinweis gegeben, dass die Taufe den Beginn der Gemeindemitgliedschaft darstellt. Fragen diesbezüglich sollten beantwortet werden.
 - Ein gemeinsames Gebet sollte am Ende des Gespräches stehen.
- Vor der Taufe ist ein Taufseminar durchzuführen, in welchem folgende Themen angesprochen werden:
 - Taufe in der Bibel
 - Ablauf der Taufe in der Gemeinde
 - Gemeindemitgliedschaft in einer Gemeinde unseres Bundes (Gemeindeordnung, Wahlordnung, Leitfäden)
- Nach dem Taufgespräch gibt der zu Taufende im Gottesdienst ein Zeugnis.
- In einer einberufenen Gemeindestunde wird der Gemeinde die Möglichkeit gegeben, dem zu Taufenden Fragen zu stellen. Danach verlässt der zu Taufende die Versammlung. Die am Taufgespräch beteiligten Gemeindemitglieder stehen der Gemeinde Rede und Antwort. Die Gemeindeversammlung stimmt per Handzeichen über die Taufe und die daraus folgende Gemeindemit-

gliedschaft des Taufbewerbers ab. Der Taufbewerber wird hereingerufen und erfährt das Abstimmungsergebnis.

- Der Taufpate oder der Gemeindeleiter sucht für den Taufbewerber den Taufspruch heraus. Dieser wird später in die Taufkarte eingetragen.

Der Taufgottesdienst:

- Vor der Taufe werden dem zu Taufenden folgende Fragen gestellt:
 - Lieber „Vorname“
Bekennst Du Jesus Christus als den Herrn der Welt?
Nimmst Du Ihn als Deinen Herrn und Heiland an und bist Du bereit, Dich in Seiner Gemeinde nach Deinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen?
Möchtest Du aufgrund dieses Bekenntnisses getauft werden, dann antworte mit einem lauten „Ja“.
- Taufhandlung:
 - Der Täufer sollte ein Mitglied unseres Gemeindebundes sein.
 - Der zu Taufende trägt als Taufkleidung möglichst weiße Sachen, die auch beim Nasswerden nicht durchscheiden und legt einen Gürtel an.
 - Der Täufer begleitet den zu Taufenden in das Wasser. Es wird der Taufspruch verlesen. Der Täufer spricht die Taufformel entweder nach Matthäus 28: „Ich taufe Dich auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen“ oder nach dem Zeugnis der Apostelgeschichte: „Ich taufe Dich auf den Namen Jesus Christus. Amen“. Danach erfolgt die Taufe, indem der Taufbewerber geführt von dem Täufer sich rückwärts ins Wasser fallen lässt. Der Täufer zieht den zu Taufenden mit einer Hand am Gürtel oder Gewand und mit der anderen am Rücken wieder aus dem Wasser. Die Gemeinde kann die Handlung mit Gesang begleiten.
 - Nach dem Umziehen wird der Getaufte von dem Taufpaten und einem Mitglied des Gemeinderates gesegnet. Dabei kniet der Getaufte in Richtung Kreuz. Die Segnenden stehen neben dem Getauften und berühren den Kopf des Getauften.
 - Anschließend erhält der Getaufte die Taufkarte mit dem Taufspruch und ein geeignetes Taufgeschenk.
 - Als Abschluss wird ein gemeinsames Abendmahl gefeiert.

Beschlossen vom Gemeinderat am 20. Januar 2010 in Weißenfels

Siegel

Peter Meusel
- Gemeindeleiter -

Uwe Siodlaczek
- Schriftführer -